



DIE REDWOODS

TAG 42 – JEDEDIAH SMITH REDWOODS STATE PARK, KALIFORNIEN – 1.910 KM

Es war nicht langweilig. In relativ kurzer Zeit habe ich Regen- und Fichtenwälder, Hochwüsten und alpine Schneestraßen durchfahren und nun bin ich wieder an der Pazifikküste in Kalifornien.

Meine erste Begegnung mit den Redwoods ist ein überirdisches Erlebnis. Ich habe von den mythischen Bäumen gehört, wusste aber nicht genau, wo sie waren. Am späten Nachmittag führt mich die Hauptstraße, auf der ich entlangfahre, durch den Wald. Der Wald wird dichter, der Abend bricht herein und die Bäume werden größer und größer. Gleich neben der Straße erheben sich gewaltige Riesen mit Stämmen so breit wie eine einspurige Fahrbahn. Manche sind fast 2000 Jahre alt. Wie kleines Spielzeug verschwinden die Autos zwischen den Bäumen, während sich die Straße

hinab zum Meer schlängelt. Einst wuchsen diese Bäume auf der ganzen nördlichen Halbkugel, doch heute gibt es sie nur noch in Kalifornien, wo sie geschützt sind. Es ist unglaublich, wie viel Geschichte in diesen Bäumen steckt, was sie alles gesehen haben. Viele von ihnen waren da, bevor je ein Europäer den Kontinent betreten hat.

Trotz meiner Müdigkeit nach der langen Fahrt bin ich aufgeregt wie ein Kind und mache Abstecher im Wald, während die Sonne untergeht. Der frische Geruch der Bäume und der Nebel vom Pazifik tun mir gut. Ich erreiche Crescent City spät am Abend, nachdem ich 132 Kilometer zurückgelegt habe – mein bisher längster Tag auf der Straße. Ich kann mir keine bessere Begrüßung in Kalifornien vorstellen.

